

## SPORT

SEGELN

80 Yachten nahmen an traditioneller Auffahrtsregatta teil.

SEITE 16



FUSSBALL

Manchester United gegen Barcelona – eine Traumpaarung.

SEITE 18

# TVR liess Vereinsrekorde purzeln

Die Turnsaison ist zwar noch jung, doch schon purzelten am Glarner Verbandsturntag vom Samstag in Niederurnen im Hochsprung und in der Gymnastik Bühne die Vereinsrekorde. Der Turnverein Reichenburg konnte sieben Mal aufs Podium steigen.

Von Bruno Stolz

**Turnen.** – Die stärkste Leistung erbrachte das Hochsprung-Team, das von Nicolas Keller angeführt wird. Mit der 9.40 holte sich das fünfköpfige Team mit Michael Reiter, David Anderegg, Luca Farisè, Markus Kistler und Nicolas Keller den Sieg in den technischen Leichtathletik-Disziplinen. Die Durchschnittshöhe betrug 1,74 Meter und bedeutete Vereinsrekord. Eine überragende Darbietung zeigte David Anderegg. Der Überflieger übersprang 1,90 Meter; damit übertraf Anderegg seine persönliche Bestmarke um fünf Zentimeter. Es war auch deutlich zu erkennen, dass Anderegg bei seinem Rekordsprung noch viel Luft zwischen sich und der Latte hatte. Die Zweimetermarke liegt beim 19-Jährigen absolut noch drin, denn der Absprung ist noch nicht ganz ausgereift.

## Anderegg springt hoch und weit

Den dritten Rang von 32 Mannschaften holte sich das Schleuderball-Team. Leader Luca Farisè ging mit bestem Beispiel voran. Sein Ball landete auf über 56 Metern. Die Weitsprung-Equipe, aus sechs Turnerinnen und fünf Turnern bestehend, erreichte den zehnten Rang. Auch in dieser Disziplin war es wiederum David Anderegg, der mit seinem Sechs-Meter-Sprung den Reichenburger Anhang begeisterte. Die Steinheber-Gruppe hob eine 9.28 heraus. Das Team von Patrik Burlet wurde Zweiter. Die stärkste Leistung zeigten dabei Marcel Bollhalder und Luca Farisè, die mit dem 22,5-kg-Stein die Maximalnote erreichten. Die 18-kg-Steinheber stemmten locker das Maximum. Der eine oder andere Heber drängte sich für die Schwergewichtsklasse (22,5-kg-Stein) auf. Die Sprinttruppe gewann in den Laufdisziplinen. Die acht Pendelläufer, die Ober-



Das Hochsprung-Team knackte den Vereinsrekord: (v.l.) Michael Reiter, Luca Farisè, David Anderegg, Markus Kistler und Nicolas Keller. Bild Bruno Stolz

turner Michael Reiter anführte, hatten die schnellsten Beine aller 22 Laufteams. Die Reichenburger Sprinter können jedoch noch besser laufen. Eine Note deutlich über neun Punkte muss das Ziel sein. Die brütende Hitze am Samstag machte den fünf 800-Meter-Läufern zu schaffen. Schon beim Einlaufen drückte es ihnen und ihrem Coach David Brotzer den Schweiß aus den Poren. Balz Mettler und Oberturner Michael Reiter brachten die drei Runden auf der Rasenbahn am schnellsten hinter sich.

## Vereinsrekord für Bühnen-Gymnastik

Die Gymnastik-Turner mussten zwei Durchgänge bestreiten. Beide Übungen unterzogen sich einer Renovation. Es zeigte sich, dass die Schönheitskorrekturen beim Wertungsgericht Anklang fanden. In der Grossfeld Gymnastik waren mit Katja Keller, Markus Zett und Nicolas Rast drei Neulinge am Start. Sie meisterten ihre Feuertaufe mit Bravour. Die drei integrierten sich bestens und fielen in der Masse nicht auf, was immer ein gutes Zeichen ist. Ein gutes Zeichen setzten auch die Wertungsrichter, die die zackig geturnten Darbietungen mit 9.88 und 9.95 sagenhaft benoteten. Co-Gymnastik-Chef Michael

Kistler sagt: «Wir sind auf gutem Weg. Das ganze Team hat vor allem in den vergangenen zwei bis drei Wochen hart gearbeitet.» Dennoch sieht Kistler Steigerungspotenzial: «Wir müssen in der Einzelausführung, in den Formationen und an der Ausdauer arbeiten.» Die Bühnen-Gymnastik trat mit routinierten Turnerinnen an, doch schaffte heuer keine Neueinsteigerin den Sprung ins Team. Vier Rücktritte konnten numerisch noch nicht kompensiert werden. Am Samstag fehlte zudem Michaela Käslin.

Die neun Turnerinnen liessen sich diesen Aderlass nicht anmerken. Sie gaben zwei mitreissende Vorstellungen, die einmal mit 9.77 und das zweite Mal mit 9.89 belohnt wurden. Das Team von Isabelle Amsler und Nicole Ackermann erzielte damit einen Vereinsrekord. In der Disziplin Gymnastik Einzel trat Maya Aschwanden an. Die Schweizer Meisterschaftsfünfte fand sich in ihrer Favoritenrolle gut zurecht. Die 30-jährige Modeverkäuferin zeigte eine Übung mit Stab und später eine mit Keulen. Beide Male gabs für Aschwanden tosenden Applaus. Die Keulenübung gelang der gebürtigen Glarnerin mit 9.84 Punkten hervorragend. Die Stabübung indes ergab starke 9.76 Punkte.

Nach der Pflicht, dem Turnen, folgte die Kür. Die Siegerehrung war ein regelrechtes Schaulaufen für den Turnverein Reichenburg. Sieben Mal durfte der stolze Bannerträger Pascal Ackermann mit den entsprechenden Leitern aufs Podest steigen und den Fahnenruss an die frenetisch jubelnden Reichenburger richten. Oberturner Michael Reiter zog von Niederurnen zwar ein positives Fazit, doch er weiss: «Was unsere Leistungen tatsächlich wert sind, wird sich in Brunnen an den Kantonalen Vereinsmeisterschaften vom Pfingstsamstag zeigen.»

## Ranglisten

**Gymnastik/Team Aerobic:** (13 Klassierte) 1. STV Reichenburg, Gymnastik Grossfeld: 9,88 und 9,95; 2. STV Reichenburg, Gymnastik Bühne: 9,77 und 9,89; 3. FR Seen, Gymnastik Bühne: 8,85 und 8,94.

**Gymnastik Einzel:** 1. Maya Aschwanden, STV Reichenburg, Keule: 9,84 und Stab: 9,76.

**Läufe:** (22 Klassierte) 1. STV Reichenburg, Pendellauf 80 Meter: 8,94; 2. Töchterriege Kaltbrunn, Pendellauf 80 Meter: 8,78; 3. STV Kaltbrunn, Pendellauf 80 Meter: 8,54; **ferner:** 7. STV Reichenburg, 800-Meter-Lauf: 7,96.

**Technische Leichtathletik-Disziplinen:** (32 Klassierte) 1. STV Reichenburg, Hochsprung: 9,40; 2. TV Niederurnen, Schleuderball: 9,18; 3. STV Reichenburg, Schleuderball: 9,06; **ferner:** 10. STV Reichenburg, Weitsprung: 8,15. **Nationalturnen:** (8 Klassierte) 1. DTV/TV Biltten, Steinheben: 9,50; 2. STV Reichenburg, Steinheben: 9,28; 3. TV Engi, Steinheben: 9,08.

# Tuggen empfängt Zentralschweizer Ringer

Am kommenden Samstag, 30. Mai, findet in Tuggen der 45. Zentralschweizer Ringertag statt. Die Ringerriege Tuggen ist Veranstalter.

Von Remo Näf

**Ringern.** – Nachdem die Tuggner Ringer im letzten Oktober erfolgreich den Jugendringertag durchgeführt haben, hat sich die Klubführung um OKP Ueli Bamert entschlossen, in diesem Jahr den Ringertag auch mit Aktivringern durchzuführen. Nebst den unbeschwert kämpfenden Jungringern sind nun also auch Aktivkämpfer im Sägemehl zu bewundern. Die besten Jungkämpfer werden mit Zweigen ausgezeichnet, die Aktiven mit Kränzen.

## Olympioniken mit dabei

Mit Rolf Scherrer (Willisau) und René Neyer (Einsiedeln) sind auch



Am Pfingstsamstag wird im Sägemehl gerungen.

Bild zvg

zwei Athleten mit dabei, welche die Schweizer Farben schon an Olympischen Spielen vertreten haben. Bei den Jungringern wollen auch die Tuggner Ringer ein Wörtchen mitreden, wenn am Abend die Zweige verteilt werden.

Für die Aktiven wie auch die Jungkämpfer ist dieser Wettkampf eine wichtige Standortbestimmung im Hinblick auf die Eidgenössischen Ringertage in Willisau am 22./23. August.

Gabenchef Hansruedi Ulrich durfte auf das Wohlwollen vieler Gabenspenden zählen, so dass jeder Ringer einen schönen Preis gewinnen kann.

## Wettkampfbeginn 10 Uhr

Das Festgelände befindet sich wieder bei der alten Turnhalle in Tuggen. Wettkampfbeginn ist um 10 Uhr, die Rangverkündigung um zirka 17 Uhr. Vor und nach der Rangverkündigung sorgen die Etzel Buabä für musikalische Unterhaltung.

## FCLA-B-Junioren im Cup-Viertelfinal

**Fussball.** – Das Cupspiel von heute Mittwochabend gegen Stäfa dürfte heiss umkämpft sein. Stäfa, in der Meisterschaft in der gleichen Gruppe spielend, hat als letzte Referenz ebenfalls einen Sieg gegen Red Star vorzuweisen. Punktemässig liegen sie nur eine Einheit hinter den heutigen Gastgebern. Den Regionalcup-Viertelfinal erreichten sie mit Erfolgen über Uster, Dübendorf und Veltheim. Das FCLA-Team qualifizierte sich mit positiven Ergebnissen gegen Wollerau, Affoltern am Albis und YF-Juventus für die Runde der letzten Acht. (zū)

LACHEN/ALTENDORF B – STÄFA B (CUP-VERTELFINAL), MITTWOCH, 27. MAI, 19.30 UHR, PETERSWINKEL

## Street-Kick

### des FC Richterswil

**Fussball.** – Die zweite Auflage des Streetkick findet vom Freitag, 3. Juli, bis Sonntag, 5. Juli, auf dem Wihshusplatz in Richterswil statt. Nach der erfolgreichen Premiere haben sich die Organisatoren weitere Höhepunkte ausgedacht. Neu wird das gesamte Spielfeld mit einem Rasenteppich ausgelegt, und «Fun-Games» wie Dart oder eine Geschwindigkeitsmessanlage geben zusätzliche Punkte. Gespielt wird in den Kategorien Herren, Firmen/Vereine, Teenager sowie in der neuen Kategorie Jung+Alt, die speziell Kinder und Erwachsene einlädt. Pro Team stehen wiederum drei Spieler und ein Torwart auf dem Feld. Torwandschiessen, Playstation-Konsolen, Geschwindigkeit-Messanlage, Festplatz mit Essen und Getränken runden die Veranstaltung ab.

Anmeldeformulare können ab sofort bei Beat Auerbach, Zugerstrasse 2 in Wädenswil (E-Mail: beat.auerbach@bluewin.ch; Telefon 079 648 66 55) bezogen werden. Unterlagen (Anmeldeformulare, Reglemente) können unter [www.fcrichterswil.ch](http://www.fcrichterswil.ch) abgerufen werden. Anmeldeschluss ist der 12. Juni. (fcr)

## Freienbach 2 mit knappem Sieg

**Fussball.** – Die zweite Mannschaft des FC Freienbach gewann gegen Richterswil 1:0. Freienbach ging in der 21. Minute in Führung. Michele Calendo passte zu Sandro Dotlo, der den Ball zu Luigi-Riccardo Calendo spodierte. Dieser zögerte nicht lange und köpfte den Ball unhaltbar ins Richterswiler Netz. Freienbachs Reserven konnten den knappen Vorsprung über die Zeit retten und liegen in der Tabelle aktuell an vierter Stelle. (ob)

## Die FCF-Resultate

**Aktive:** 2. Liga Inter: Linth 04 – Freienbach 1:0. 3. Liga: Freienbach – Richterswil 1:0. 5. Liga: Kilchberg-Rüschlikon – Freienbach 3:1. **Frauen:** 2. Liga: Freienbach – Küssnacht 5:2. **Nachwuchs:** **Junioren Ba:** Affoltern am Albis – Freienbach 4:0. **Junioren Bb:** Freienbach – Lachen/Altendorf 2:1. **Junioren Ca:** Grasshoppers – Freienbach 8:2. **Junioren Cb:** Birmensdorf – Freienbach verschoben. **Junioren Db:** Freienbach – Wädenswil 8:2. **Junioren Dc:** Wollerau – Freienbach 4:12. **Junioren Ea:** Freienbach – Schlieren 6:4. **Junioren Eb:** Freienbach – Schlieren 6:2. **Junioren Ec:** Oberrieden – Freienbach 5:5. **Junioren Ed:** Altstätten – Freienbach 7:3. – **Mädchen:** **Junioren D:** Freienbach – Wädenswil 2:2. **Junioren E:** Herrliberg – Freienbach 1:11.

# Turnverein Reichenburg lässt Vereinsrekorde purzeln

Von: STV Reichenburg/ Bruno Stolz (ingesandt)

**Die Turnsaison ist zwar noch jung, doch schon purzelten am Glarner Verbandsturntag vom Samstag in Niederurnen im Hochsprung und in der Gymnastik Bühne die Vereinsrekorde. Der Turnverein Reichenburg durfte sieben Mal aufs Podium steigen.**



Hochsprungmrludamäni.jpg = Das Hochsprung-Team knackte den Vereinsrekord: v.l. Michael Reiter, Luca Farisè, David Anderegg, Markus Kistler, Nicolas Keller. (Bild: zvg)

Die stärkste Leistung erbrachte das Hochsprung-Team, das von Nicolas Keller angeführt wird. Mit der 9.40 holte sich das fünfköpfige Team mit Michael Reiter, David Anderegg, Luca Farisè, Markus Kistler und Nicolas Keller den Sieg in den technischen Leichtathletik-Disziplinen. Die Durchschnittshöhe betrug 1,74 Meter und bedeutete Vereinsrekord. Eine überragende Darbietung zeigte David Anderegg. Der Überflieger übersprang 1,90 Meter, damit übertraf Anderegg seine persönliche Bestmarke um fünf Zentimeter. Es war auch deutlich zu erkennen, dass Anderegg bei seinem Rekordsprung noch viel Luft zwischen sich und der Latte hatte. Die Zweimetermarke liegt beim 19-Jährigen absolut noch drin, denn der Absprung ist noch nicht ganz ausgereift.

## Anderegg springt hoch und weit

Den dritten Rang von 32 Mannschaften holte sich das Schleuderball-Team. Leader Luca Farisè ging mit bestem Beispiel voran. Sein Ball landete auf über 56 Meter. Die Weitsprung-Equipe, die aus sechs Turnerinnen und fünf Turner bestand, erreichte den zehnten Rang. Auch in dieser Disziplin war es wiederum David Anderegg, der mit seinem 6-Meter-Sprung den Reichenburger Anhang begeisterte. Die Steinheber-Gruppe hob eine 9.28 heraus. Das Team von Patrik Burlet wurde Zweiter. Die stärkste Leistung zeigten dabei Marcel Bollhalder und Luca Farisè, die mit dem 22,5 kg-Stein die Maximalnote erreichten. Die 18-kg-Stein-Heber stemmten locker das Maximum heraus. Der eine oder andere Heber drängte sich für die Schwergewichtsklasse (22,5 kg-Stein) auf. Die Sprint-Truppe gewann in den Laufdisziplinen. Die acht Pendelläufer, die Oberturner Michael Reiter anführte, hatten die schnellsten Beine aller 22 Laufteams. Die Reichenburger Sprinter können jedoch noch besser laufen. Eine Note deutlich über 9 Punkte muss das Ziel sein. Die brütende Hitze am Samstag machte den fünf 800-Meter-Läufern zu schaffen. Schon beim Einlaufen drückte es ihnen und ihrem Coach David Brotzer den Schweiß aus den Poren. Balz Mettler und Oberturner Michael Reiter brachten die drei Runden auf der Rasenbahn am schnellsten hinter sich.

## Vereinsrekord für Bühnen-Gymnastik

Die Gymnastik-Turner mussten zwei Durchgänge bestreiten. Beide Übungen unterzogen sich einer Renovation. Es zeigte sich, dass die Schönheitskorrekturen beim Wertungsgericht Anklang fanden. In der Grossfeld Gymnastik waren mit Katja Keller, Markus Zett und Nicolas Rast drei Neulinge am Start. Sie meisterten ihre Feuertaufe mit Bravour. Die drei integrierten sich bestens und fielen in der Masse nicht auf, was immer ein gutes Zeichen ist. Ein gutes Zeichen setzten auch die Wertungsrichter, die die zackig geturnten Darbietungen mit 9.88 und 9.95 sagenhaft benoteten. Co-Gymnastik-Chef Michael Kistler sagt: „Wir sind auf gutem Weg. Das ganze Team hat vor allem in den vergangenen zwei bis drei Wochen hart gearbeitet.“ Dennoch sieht Kistler Steigerungspotenzial: „Wir müssen in der Einzelausführung, in den Formationen und an der Ausdauer arbeiten.“ Die Bühnen-Gymnastik trat mit routinierten Turnerinnen an. Leider schaffte heuer keine Neueinsteigerin den Sprung ins Team. Vier Rücktritte konnten numerisch noch nicht kompensiert werden. Am Samstag fehlte zudem Michaela Käslin. Die neun Turnerinnen liessen sich diesen Aderlass nicht anmerken. Sie gaben zwei mitreissende Vorstellungen, die einmal mit 9.77 und das zweite Mal mit 9.89 belohnt wurden. Das Team von Isabelle Amsler und Nicole Ackermann erzielte damit einen Vereinsrekord. In der Disziplinen Gymnastik Einzel trat Maya Aschwanden an. Die Schweizer Meisterschaftsfünfte fand sich in ihrer Favoritenrolle gut zurecht. Die 30-jährige Modeverkäuferin zeigte eine Übung mit Stab und später eine Übung mit Keulen. Beide Male gabs für Aschwanden einen tosenden Applaus, den sie sich redlich verdiente. Die Keulenübung gelang der gebürtigen Glarnerin hervorragend 9.84. Die Stabübung ergab starke 9.76.

Nach der Pflicht, dem Turnen, folgte die Kür. Die Siegerehrung war ein regelrechtes Schaulaufen für den Turnverein Reichenburg. Siebenmal durfte der stolze Bannerträger Pascal Ackermann mit den entsprechenden Leitern aufs Podest steigen und den Fahnengruss an die frenetisch jubelnden Reichenburger richten. Oberturner Michael Reiter zieht von Niederurnen zwar ein positives Fazit, doch er weiss: „Was unsere Leistungen tatsächlich wert sind, wird sich in Brunnen an der Kantonalen Vereinmeisterschaften vom Pfingstsamstag zeigen.“